

# GNASER JUGENDBLICK



**Gnas**

aus der Sicht der Jugend ...



**WASV** der  
Jugendblick  
Schule und Corona

Herstellung  
eines  
Sauerteiges

SV Gnas  
Juniors  
– Es geht  
wieder los

Virtuelle  
Treffen

# DEINE REGION – DEINE INFOS!

STEIRISCHES VULKANLAND. REGION SÜDOSTSTEIERMARK.

Aktuelle Infos aus dem Regionalen Jugendmanagement



## Ein Jugendprojekt eigenständig umsetzen

Du hast eine Idee und möchtest sie verwirklichen? Als Gruppe junger Menschen möchtest ihr mit einem Projekt eure Umgebung positiv beeinflussen? Mit den beiden Förderungen wird das möglich.

### Es geht um EURE PROJEKTE!

Wenn ihr **zwischen 14 und 24 Jahren** seid, könnt ihr als Einzelperson oder im Team mit EURE PROJEKTE! eure Idee in ein Projekt verwandeln und bekommt dafür **bis zu 500 Euro** an Förderung. Dabei sind der Projektidee (fast) keine Grenzen gesetzt. Nach der Registrierung auf der Website von Eure Projekte! erfolgt die Beratung bei LOGO JUGEND.INFO. Fragen zur Beantragung und Durchführung des Projektes können hier mit euch geklärt werden und ihr bekommt Tipps zur Vorbereitung des Projektantrags. Der Antrag wird von euch anschließend online eingereicht und eine Jury aus Jugendlichen, VertreterInnen von Jugendorganisationen und einer Vertretung des Bundeskanzleramts bewertet diesen. Wird das Projekt von der Jury genehmigt, habt ihr 6 Monate Zeit, es umzusetzen. Ein kleiner Projektbericht sowie die Vorstellung des Projektes auf der Website von EURE PROJEKTE! runden das Ganze ab.

### EUROPÄISCHER SOLIDARITÄTSKORPS (ESK)

Möchtet ihr als **Gruppe von mind. fünf Personen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren** eigenständig ein Projekt in eurer Gemeinde / der Region umsetzen, das **auch anderen Menschen zugutekommt**? Dann könnt ihr dafür Fördermittel (**500 Euro pro Monat**) vom Europäischen Solidaritätskorps beantragen. Das heißt: Egal ob **Umweltschutz, Flüchtlingsbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Kunst- und Kulturprojekte oder sonstige Aktivitäten, die eure Umgebung positiv beeinflussen**; ihr bestimmt, was ihr machen möchtet und setzt das Projekt im Zeitraum von 2 – 12 Monaten um. Dafür ist eine Onlineregistrierung in der ESK-Datenbank sowie die Stellung eines Förderantrages im ESK-Programm notwendig. Die Regionalstelle berät und unterstützt dabei gerne! Wichtig ist, die drei Antragsfristen im Jahr sowie den Projektstart, der frühestens 3 Monate nach Einreichung stattfinden darf, zu beachten. Zum Abschluss des Projektes gibt es für alle ein Zertifikat und das Projekt wird auf der ESK-Website veröffentlicht.

**Informiere dich gleich und starte dein Projekt!**

### EURE PROJEKTE!

[www.logo.at](http://www.logo.at)

LOGO Jugendmanagement GmbH  
Dagmar Roiser  
Karmeliterplatz 2  
8010 Graz  
Tel: +43 (0) 316 | 90 370-232  
+43 (0) 676 | 64 28 220  
[dagmar.roiser@logo.at](mailto:dagmar.roiser@logo.at)

### EUROPÄISCHER SOLIDARITÄTSKORPS (ESK)

[www.solidaritaetskorp.at](http://www.solidaritaetskorp.at)

LOGO Jugendmanagement GmbH  
Mag.a Faustina Verra  
Karmeliterplatz 2  
8010 Graz  
Tel: +43 (0) 316 | 90 370  
[euinfo@logo.at](mailto:euinfo@logo.at)

## #SOistjugend

Ein Hashtag für alle Jugendthemen in der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland

- # Up-to-date bleiben rund um alle Jugendthemen in der Südoststeiermark (SO)
- # Jugendliche Initiativen vor den Vorhang holen
- # Aktivitäten und Projekte von, mit und für Jugendliche sichtbar machen
- # Aufzeigen, was unsere Jugend bewegt
- # Jugendliche Alltagsgeschichten und was uns sonst noch gefällt

„Alle, die zeigen möchten, was in der Region rund um die Jugend passiert, sind dazu eingeladen, den # auf Social Media zu verwenden! Das Ergebnis können dann eine Sammlung toller Initiativen und Projekte, aber auch Einblicke in den Alltag von Jugendlichen in der Südoststeiermark sein. Sichtbarkeit bedeutet Wertschätzung!“

Tamara Schober  
Regionales Jugendmanagement



Uns're letzten Aktivitäten, die waren fein.  
In die vorige Ausgabe taten wir sie rein.  
Doch dann kam Corona – der war gemein,  
Schloss uns gerade im Frühling ein!

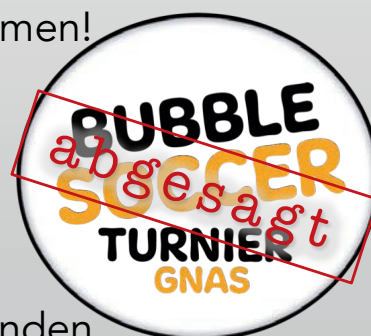
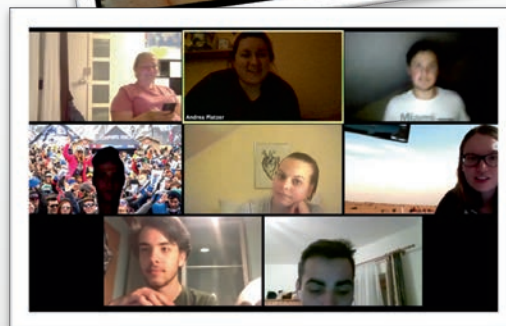
Ende März, da fing es an,  
der April war auch noch dran.  
So kontaktlos fiel uns ganz spontan,  
ein Videokonferenzmeeting in den Plan.

Es war schön sich einmal wieder zu sehen,  
und sich auszutauschen übers neue Geschehen.  
Eines muss man aber eingestehen,  
es ersetzte keinesfalls das „Weggehen“.

Dem Renovierungswahn sind wir nicht entkommen:  
So haben wir die Stufen zum Jugendraum erklommen!  
Mit Neuem gefüllt – das Alte entnommen  
Jetzt ist er wieder schön und vollkommen.

Zu einer Nachricht müssen wir uns überwinden:  
Das Bubble Soccer Turnier wird heuer nicht stattfinden.  
Wir können uns derzeit nicht an die Vorschriften binden –  
Und machens deshalb nächstes Jahr – mit gutem Befinden.

Das Ende ist nun nicht mehr weit,  
habt noch eine schöne Zeit!  
Bleibt euch treu der Heiterkeit -  
wir sehn uns bei nächster Gelegenheit!



# Schule und Corona – Im Gespräch mit Schüler/innen und Lehrer/innen

Ich und eine weitere Schülerin der dritten Klasse der Neuen Mittelschule Gnas haben mit Schülern aus allen vier Jahrgängen und mit zwei Lehrkräften meiner Schule darüber gesprochen, wie es ihnen mit „Schule und Corona“ geht.

„Am Anfang fiel es mir schwer“, „nach einiger Zeit wurde es langweilig“, „überraschend“, „beängstigend“. Dies hörte ich von den meisten Schülern. Es war wirklich interessant zu erfahren, wie unterschiedlich und doch gleich die Meinungen der verschiedenen Altersgruppen waren. Der abrupte Stopp am 13. März kam für alle überraschend. „Am Anfang habe ich mich gefreut, dass ich nicht mehr zur Schule gehen muss“. Dieses Zitat von Luca, der die 1b Klasse besucht, blieb mir besonders im Gedächtnis. Doch für alle war schnell klar, dass diese Zeit kein Zuckerschlecken werden würde. Unendlich scheinende Berge an Aufgaben, die in den ersten beiden Wochen noch per E-Mail oder in den Klassengruppen auf WhatsApp aufgegeben wurden, machten allen zu schaffen. Doch auch das funktionierte nach einiger Zeit, spätestens als die Lernplattform eingerichtet wurde. Auch von den Lehrkräften, mit denen wir gesprochen haben, wurde die Plattform als sehr positiv gesehen. Für einige war es viel einfacher, von zuhause aus zu lernen. „Denn man konnte sich alles selbst einteilen“, erzählte eine Schülerin der vierten Klasse. Für manch andere war es durchaus schwierig, mit dem Stoff mitzukommen. Natürlich musste auch der Kontakt zu Freunden aufrechterhalten werden. Es wurde vermutlich so viel videotelefoniert wie noch nie. Einigen fiel es auch schwer, für so lange Zeit so viel mit der Familie zusammen zu sein. „**Manchmal flogen schon die Fetzen**“, meinten viele.

Dennoch durften wir nach zwei Monaten Onlineschool und Social Distancing wieder „in echt“ in die Schule, worüber sich die meisten, mit ein paar kleinen Ausnahmen, freuten. Zwar mit Maske und Schichtbetrieb, aber immerhin wieder einen Schritt zurück in den normalen Alltag.

Leid tun können einem die, die das letzte Jahr an unserer Schule sind. „Man sieht zwar einige wieder, aber einige wahrscheinlich nie wieder“, erzählten uns zwei Schüler der vierten Klasse.

Im Großen und Ganzen sind alle **froh, wieder einen „normalen“ Schulalltag zu haben**, und hoffen, dass ein zweiter Shutdown vermieden werden kann.

Ich möchte mich hiermit noch einmal bei allen acht freiwilligen Schülern und den zwei Lehrer/innen für ihre tolle Zusammenarbeit bedanken, denn ohne sie hätte ich diesen Artikel gar nicht schreiben können.

*geschrieben von Lisa Pucher, Interviews geführt von Clara Neumeister und Lisa Pucher*



# Corona – Ein Gedicht

Hier kommt mein Gedicht, der absolute Killer,  
besser als jedes Werk von Goethe und Schiller.

Das Lernen zu Hause ist eine Qual,  
aber ich habe leider keine Wahl.

Nun sitz ich hier und überlege,  
in welcher Form ich dieses Schriftstück meiner  
Lehrerin übergebe.

Ich glaub, ich spiel auf der Gitarre und sings ihr vor,  
dabei hoffe ich, es klingt nicht zu schräg in ihrem Ohr.  
Aber als ich damit beginne und höre den Klang meiner  
Stimme,  
denk ich mir, ich lass es sein – das hat sie nicht  
verdient, diese seelische Pein.

Corona ist das Thema, worüber ich schreiben soll,  
dabei find ich das Thema mittlerweile gar nicht so toll.  
Dieser Virus hat uns viel Leid eingebracht,  
also ziehen wir mit Masken gegen ihn in die Schlacht.

Statt in der Schule sitz ich fest in meinem Zimmer,  
aber das ist ja zum Glück nicht für immer.  
Gefangen zwischen Lernutensilien  
duften draußen schon Tulpen und Lilien.

Morgens schon geht der Wahnsinn los  
und die Vorfreude ist überhaupt nicht groß.  
Schon start' ich los mit Physik und Mathe  
Und merke gleich – das Ganze ist Kacke.  
Weiter geht's mit Deutsch und Biologie

und sehe schnell – ohne Lehrer merk ich mir das nie.

Mittags mach ich eine längere Pause,  
eins schwör ich – wenn die Krise  
vorbei ist, gibt's eine große  
Sause.

Erholungsphase hin oder her,  
zu lernen gibt's weitaus noch  
mehr.

Deshalb raff' ich mich nochmal auf  
und somit nimmt das Elend seinen Lauf.

Nach all dem Stress bleibt nicht viel Zeit  
für etwas, das mich wirklich „gfreit“.

Bewegung im Freien ist angesagt,  
da werde ich von meiner Mama nicht lang gefragt.

Allein macht das alles keinen Spaß,  
drum leg ich mich einfach mal ins Gras.  
Und denke nach, was das alles soll,  
ich habe von dieser Krise echt schon die Nase voll.

Großeltern, Freunde – niemanden darf man treffen,  
da fängt plötzlich mein Hund an zu kläffen.  
Er reißt mich aus meinen Gedanken  
und ich komm zum Schluss – ich setze ein Ende dem  
Verdruss.

Wir brauchen in dieser Zeit Geduld und Mut,  
aber eigentlich geht es uns eh allen gut.  
Wir sind gesund und leiden keinen Hunger,  
sollten deshalb nicht versinken in unserem Kummer.

*geschrieben von Sebastian Christandl*



# Corona - Unternehmen zurück im Alltag

Wegen des Coronavirus mussten viele Unternehmen im März schließen. Davon betroffen waren Reisebüros, die Gastronomie sowie der ganze heimische Tourismus. Praxen und Tierarztpraxen wiederum mussten ihren Tagesablauf komplett umstrukturieren. Diese Situation trieb viele Unternehmen beinahe in den Ruin.

## Die Gastronomie

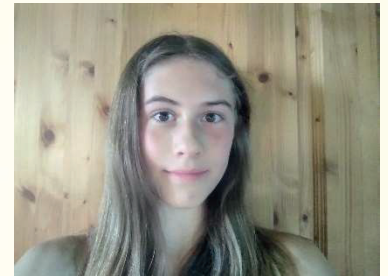
Fast alle Restaurants und Gastehäuser mussten komplett schließen. Einige hatten aber die Möglichkeit, Essen zu liefern. Bis vor ein paar Wochen. Seit dem 15. Mai hat der Großteil der Lokale wieder geöffnet. Dementsprechend ist es in den meisten Restaurants sehr voll. Doch in allen Lokalen herrscht Maskenpflicht für die Kellner und Kellnerinnen. Auch alle anderen müssen eine Maske tragen, solange sie noch keinen fixen Sitzplatz haben. So wird es noch einige Zeit weitergehen.

Mittlerweile wurden diese Bestimmungen weitgehend gelockert.

## Die Praxen

Alle Praxen, von Kinderarzt bis Tierarzt, mussten vieles neu planen und organisieren. Ich habe mit einer Tierärztin gesprochen, wie es ihr während dieser Zeit ging und was sie an ihrem Ablauf bei der Arbeit ändern musste. Die Praxis war für Notfälle, für medizinisch notwendige Eingriffe und für Medikamentenabgabe immer geöffnet. Routineeingriffe wie z.B. Impfungen oder Kastrationen wurden in den ersten Wochen nicht durchgeführt. Um den Kundenfluss zu regulieren, wurde auf eine Terminpraxis umgestellt. So konnte die Anzahl der Menschen im Warteraum reduziert werden und die Sicherheitsabstände konnten problemlos eingehalten werden. Maskenpflicht herrscht sowohl für die Patientenbesitzer als auch für die Angestellten. Zur Erleichterung des Kundenverkehrs bei der Anmeldung wurde eine Plexiglasscheibe angebracht. Desinfektionsmittel wurde im Eingangsbereich den Patientenbesitzern zur Verfügung gestellt. Die Angestellten mussten zwischen den Patienten eine Händedesinfektion durchführen. Kritische Punkte wie Türschnallen und Pulte wurden vor und nach Ordinationsbetrieb desinfiziert.

*geschrieben von Clara Neumeister*



## Was wir aus der Corona-Zeit gelernt haben

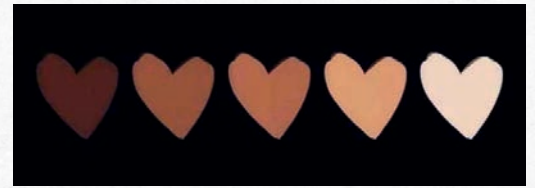
Wie wir alle wissen, war diese besondere Zeit sehr schwierig für uns. Wegen des Coronavirus durften wir zahlreiche Aktivitäten nicht ausführen. Zum Beispiel durften wir uns nicht mit Verwandten und Freunden treffen – Dies war für uns nicht leicht. Einige Schülerinnen und Schüler mussten sogar nach der Schulöffnung zu Hause bleiben. Auch wenn es oftmals sehr schwierig war und ist, haben wir viel daraus gelernt. Das Wichtigste: Die Gesundheit der Menschen steht im Mittelpunkt, auch wenn das bedeutet, dass man sich im Alltag ein wenig einschränken und einige Regeln befolgen muss.

*geschrieben von Elisabeth Reiß und Katja Sundl*



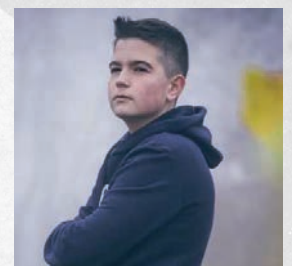
# GEDANKEN VON SCHÜLERN DER NMS GNAS ZU „BLACK LIVES MATTER“

„Black Lives Matter“ - Hunderttausende Menschen aller Hautfarben weltweit gehen auf die Straßen, um diese Message zu verbreiten und um gegen Rassismus und rassistische Polizeigewalt zu protestieren – eine direkte Reaktion auf die Ereignisse in den USA nach dem Mord an George Floyd. 8 Minuten 46 Sekunden bettelte Floyd darum, atmen zu dürfen, während ein Polizist direkt auf seinem Hals kniete und seine Hände auf seinem Rücken mit Handschellen gefesselt waren. Er wurde Opfer von Polizeigewalt, nachdem er sich bei seiner Festnahme nach einem angeblichen Kleindelikt weigerte, in den Streifenwagen zu steigen. Er war nicht bewaffnet, er war alleine gegen vier Polizisten. Das Video ging um die Welt und zeigte abermals auf, was für viele Afroamerikaner trauriger Alltag ist: *Diskriminierung, Gewalt, Hass und Vorurteile* begleiten sie tagtäglich. „I can't breathe“ ist das Gefühl, dem viele von ihnen ausgesetzt sind. Man nimmt ihnen die Luft zum Atmen, indem sie nicht frei sein können. Martin Luther King Jr. hatte einen Traum und mit der Wahl Barack Obamas zum ersten schwarzen Präsidenten in der Geschichte der USA schien dieser ein Stück mehr Realität zu werden. Doch Georges Tod ist kein Einzelfall und Rassismus keine Ausnahmerecheinung. Und das nicht nur in den USA, sondern weltweit. Deshalb geht uns alle das Thema etwas an und keiner sollte wegsehen. Jeder von uns wurde bestimmt schon mal mit Rassismus oder Ausländerfeindlichkeit konfrontiert. Vielleicht hat der eine oder andere sogar selbst jemanden aufgrund seiner Herkunft, Nationalität, Hautfarbe, religiöser oder kultureller Merkmale verurteilt oder beleidigt? Doch woher rührt dieser Hass? Ist es die Angst vor etwas „Fremdem“? Fühlt man sich von etwas bedroht, nur weil man es nicht kennt? Oder ist es einfach Unwissenheit? Wie viele negative Erfahrungen haben wir mit „diesen“ Menschen wirklich gemacht? Oder sind es nicht eher nur Vorurteile? Natürlich gibt es Menschen, die man als dumm, gefährlich oder intelligent bezeichnen kann. Diese Eigenschaften sind aber keiner Rasse oder Religion zuzuordnen. Deshalb – **JEDES Leben zählt gleich viel. JEDER ist gleich viel wert.** Toleranz, Respekt und Akzeptanz gegenüber andersfarbigen, andersdenkenden und andersgläubigen Menschen sollte selbstverständlich sein. Black Lives Matter darf nicht nur eine momentane Bewegung sein, sondern muss zur Selbstverständlichkeit werden. *geschrieben von Sebastian Christandl*



Viele glaubten, dass Rassismus im Keim erstickt wäre, vor allem nach Martin Luther King Jr. Jedoch beweist ein Vorfall in den USA am 25. Mai allen Menschen auf der Welt das Gegenteil. In einem Video, wo zu sehen ist, wie der Afroamerikaner George Floyd von einem Polizisten brutal umgebracht wurde. Er soll sich davor in einem Supermarkt Zigaretten mit einem 20€ Schein gekauft haben, den allerdings das Geschäft als gefälscht ansah, und daraufhin die Polizei rief. Nach der Festnahme sollte Floyd in den Streifenwagen einsteigen, allerdings weigerte er sich, da er klaustrophobisch sei, und ließ sich auf den Boden fallen. Der Polizist drückte für mehrere Minuten mit seinem Knie auf den Hals des Afroamerikaners. Zu diesem Zeitpunkt leistete Floyd keinen Widerstand mehr, sondern rang nach Luft. „I can't breathe!“, wiederholte Floyd immer und immer wieder. Einige Minuten später starb er.

Dieses Video veränderte das Denken vieler Menschen auf dem ganzen Globus. Demonstrationen gegen Polizeigewalt und Rassismus finden in vielen Ländern statt. „So etwas gibt es ja nur in Amerika!“, denken viele. Bei uns wird zwar niemand wegen der Hautfarbe, Herkunft oder Ähnlichem umgebracht, allerdings existiert bei uns genauso Rassismus und Diskriminierung. Vor allem Ausländer und Flüchtlinge werden mit Vorurteilen und Ausgrenzung konfrontiert. Vielen von ihnen gibt man nicht einmal eine Chance, ihre Menschlichkeit zu zeigen.



*geschrieben von David Rauch*

# 5-Elemente-Weg

• WÖRTH, BADENBRUNN, BAUMGARTEN, BRANDLEGG

5.9 km, 2.5 h

## Rundweg Nr. 1: Wörth

Element Feuer - Kögerlegg - Element Holz (Liegen) - Anna Suppan Gedenkstätte - Buschenschank Hirschmann

8.2 km, 3 h

## Rundweg Nr. 2: Badenbrunn

Element Feuer - Richtung Gnas - Abzweigung Badenbrunn - Element Wasser (Kneippbecken) - Waldweg - Kochberg - Element Erde (Sandsteinplatzl) - Gratzlwirt Tropper - Buschenschank Hirschmann

11.5 km, 3.5 h

## Rundweg Nr. 3: Baumgarten

Element Feuer - Wörth - Abzweigung Baumgarten - Fischteich Suppan - Baumgarten - Abzweigung Brandlegg - Element Metall (Gong) - Schoberkappelle - Toter Mann - Abzweigung Lichtenegg - Abzweigung Kohlgraben/Wörth - Buschenschank Hirschmann



- ① Anna Suppan Gedenkstätte
- ② Buschenschank Hirschmann
- ③ Gratzlwirt - Tropper
- ④ Mondscheinstüberl

### Markierungen

Wegweiser (Richtungspfeile) mit Elemente-Zeichen

# Raning Höhenwanderweg

• RANING, THIEN, GRABERSDORF

8 km, 2 h

Sportgelände Gnas - Gnasbach - Abzweigung Kläranlage/ Altstoffsammelzentrum - „Schule am Bauernhof“ - Waldlehrpfad - Raninger Aussichtspunkt - Dahoam/ Buschenschank Trummer - Gesundheitsoase Hösch - Thermenlandpakas (Familie Roll)

### Markierungen

gelb-grüne Tafeln mit Beschriftung

# Themenweg Tier-Wald-Feld

• RANING, GRABERSDORF

6.2 km, 1.5 h

### Wanderweg :

Sportgelände Gnas - Gnasbach - Raning - Grabersdorf

### Markierungen

22 Informationstafeln mit entsprechender Gestaltung für Kinder und Erwachsene

# Ritterweg

• GRABERSDORF

2 km, 45 min

### Wanderweg :

Ritter von Grabersdorf - Reitwiesn - Gnasbach - Sportplatz - Dorfmitte

Trifft am Gnasbach mit dem Themenweg „Tier-Wald-Feld“ zusammen, der wiederum als Fortführung des „Höhenweg Raning“ erkundet werden kann

Im Anschluss kann man sich auch dafür entscheiden, den „Fatimaweg“ weiterzuwandern, mit dem Ziel der Fatimakapelle in Trössing

# Wand

6 Wege, die diesen Som...

noch mehr Wanderwege, wie z.B. den Gnaser 787 Höhenweg oder den Fatimaweg findet ihr auf der Website der Gemeinde Gnas!



# erlust

N A S

immer unser Ziel sind

## Gleichenberger Bahnwanderung

GNAS, MAIERDORF, LUDERSDORF, TRAUTMANNSDORF,  
BAD GLEICHENBERG

11 km, 3 h

### Wanderweg:

Bahnhof Gnas – Burgfried – Abzweigung Maierdorf – Maierdorf Ort –  
Abzweigung Ludersdorf – Hoheggweg – Trautmannsdorfer Bach –  
Höfstätter Straße – Trautmannsdorf – Buschenschank Leitgeb –  
Abzweigung Radkersburger Straße – Bad Gleichenberg Bahnhof –  
Kaiser-Franz-Josef-Straße – Bad Gleichenberg Ort

### Markierungen

weiße quadratische Tafeln mit Dampflok und  
entsprechender Aufschrift



## Kaskögerlweg

GNAS, KATZENDORF,  
POPPENDORF, LICHTENBERG

12 km, 3.5 h

### Wanderweg:

Bahnhof Gnas – Gnaser Kalvarienberg –  
Informationstafeln Vulkanland – Obstbau Haas –  
Obstplantage – Schloss Poppendorf –  
Ortszentrum Poppendorf – Magische Fernrohre  
– Gasthaus „Binderhansl“

### Markierungen

rechteckige Tafeln mit Richtungspfeil, dem Kopf eines  
Wiedehopfs und mit entsprechender Aufschrift in beide  
Richtungen

Rundweg, Einstieg überall möglich



# DIE HERSTELLUNG EINES SAUERTEIGES

VON STEFANIE NIEDERL

Wenn du selbst Roggenbrot backen möchtest, gelingt dies meist nur mit der Zugabe von Sauerteig als Backtriebmittel. In der folgenden Anleitung kannst du sehen, dass Sauerteig nicht schwer herzustellen ist.

Für das Gelingen deines eigenen Sauerteiges benötigst du lediglich 800g Roggenmehl (Typ 960), 800ml Wasser und vor allem ZEIT.

## Tag 1:

200ml **lauwarmes** Wasser und 200g Roggenmehl vermischen und in einem größeren Gefäß leicht abgedeckt bei Raumtemperatur 24 Stunden stehen lassen.

## Tag 2 bis Tag 4:

Täglich 200ml **kalt**es Wasser in den Ansatz vom Vortag dazugeben und auflösen. Danach je 200g Roggenmehl dazugeben und gut verrühren. Diesen Teig auch wieder bei Raumtemperatur für 24 Stunden stehen lassen. Achtung: der Teig kann über Nacht so sehr „arbeiten“, dass er übergeht. Deshalb lieber ein größeres Gefäß nehmen.

Am **5. Tag** ist der Sauerteig reif und kann zum Brotbacken verwendet werden.



## Aber warum sollten Brotteige Sauerteig enthalten?

Roggenmehl ist ohne Säure und Salz nicht backfähig. Fügt man jedoch Sauerteig hinzu, so funktioniert das Backen mit Roggenmehl. Weiters verleiht der Sauerteig dem Brot einen angenehmen mild-säuerlichen Geschmack und hält das Brot länger frisch.

## Doch was macht man mit dem übrig gebliebenen Sauerteig?

Den übrigen Sauerteig kann man ganz einfach in Portionen (z.B. zu je 150g) einfrieren. Wenn man dann Brot backen möchte, einfach am Vortag eine Portion aus dem Gefrierfach nehmen, auftauen lassen und mit Wasser und Roggenmehl im Verhältnis 1:1 auffrischen, sodass man die Menge Sauerteig erhält, die man benötigt. Diesen angesetzten Sauerteig mindestens 12 Stunden reifen lassen.

## BROT LAIBCHEN

### Zutaten:

- 1 kg Roggenmehl
- 1 EL Salz
- 250g Sauerteig
- Ca. 0,7l Wasser
- 20g Germ
- 1 EL Brotgewürz
- 1 EL Grammelschmalz
- Roggenmehl zum Wälzen



### Zubereitung:

Germ in ein bisschen Wasser lösen. Mehl in eine Schüssel geben, alle weiteren Zutaten und das Germ-Wasser - Gemisch dazugeben und zu einem weichen Teig kneten. Diesen Teig aufgehen lassen und dann mit viel Roggenmehl zu runden Laibchen formen und so auf das Blech legen. Die Laibchen sollen nicht perfekt rund oder glatt geformt sein, denn sonst bekommen sie nicht die typische aufgerissene Form.

Diese Brotlaibchen müssen sehr heiß gebacken werden, da sie sonst keine Farbe bekommen oder austrocknen. Die Laibchen nach dem Gehen bei 250°C für 15-20 Minuten backen.

**GUTES GELINGEN!**

# Es geht wieder los!

Normalerweise ist das der Zeitpunkt im Jahr, an dem die Saison gerade beendet wurde und die ersten Resümees gezogen werden. Heuer hat der „FC Corona“ die Frühjahrssaison dominiert und diese beendet, bevor sie überhaupt angefangen hat – ein Indiz dafür, dass es wichtigere Dinge als Fußball gibt und es sich bei unserer Sportart eben „nur“ um die schönste Nebensache der Welt handelt.

Wir lassen uns davon aber nicht entmutigen und starten bereits voller Elan und ohne Sommerpause wieder ins Training (natürlich mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und unter Einhaltung der Vorgaben). Dazu gab es auch bereits eine Informationsveranstaltung im Stadion in Gnas, bei der auch die neuen Trainingsanzüge und Trainingsshirts ausgeteilt wurden – vielen Dank an die Firma Servus Solar für die Unterstützung!



## Du hast auch Lust auf Fußball bekommen?

Dann schau auf unserer Homepage [www.svgnas.at](http://www.svgnas.at) vorbei,

kontaktiere **Thomas Krobath** unter **0664 150 79 95** oder schreib uns ein E-Mail an [juniors@svgnas.at](mailto:juniors@svgnas.at).

Wir freuen uns über jede Verstärkung – egal ob SpielerIn, TrainerIn oder FunktionärIn.



## Was machten wir jetzt während der Corona-Einschränkungen? Wir wollen euch zeigen, wie wir die Zeit zu Hause verbracht haben.

Trotz der nicht so rosigen Aussichten setzte sich die LJ Gnas virtuell zusammen und plante das restliche Jahr. Seid gespannt, was euch in den kommenden Monaten erwartet.

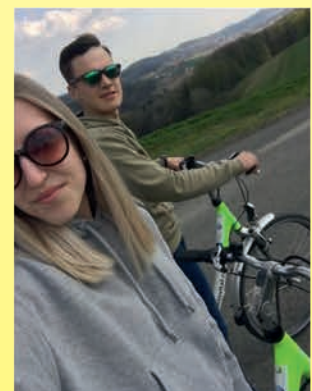
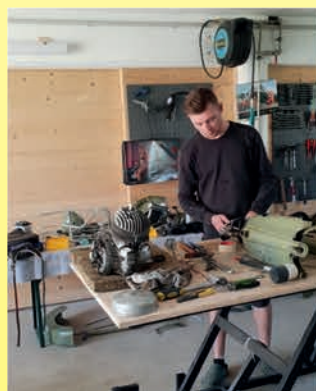
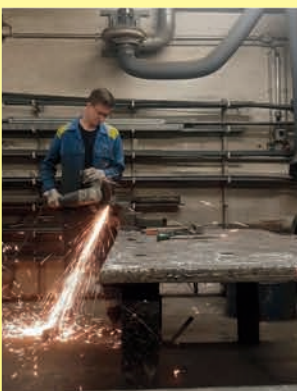


Da unser LJ-Tanzkurs leider unterbrochen wurde, schickte uns unsere Tanzlehrerin Tanzvideos zum Üben, damit wir das Erlernte nicht vergessen. Wie man auf dem Bild sehen kann, übten Thomas und Anna fleißig mit den Videos. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir wieder mit der ganzen Gruppe tanzen dürfen.

Damit ältere Generationen und auch Risikopersonen geschützt sind, übernahmen wir Jungen gerne den Einkauf und versorgten unsere Liebsten mit Lebensmitteln. Einige von uns halfen in dieser Zeit auch intensiv am elterlichen Betrieb mit, damit die Lebensmittelversorgung sichergestellt werden konnte.



Des Weiteren verbrachten viele unserer Mitglieder ihre Zeit mit Home-Office oder manche weiterhin in ihrem Office. Ein Teil davon nutzte die Zeit auch, um verschiedene Freizeitaktivitäten zu betreiben. Um fit zu bleiben wurde das schöne Wetter genutzt, um mit dem Hund spazieren zu gehen oder eine Runde mit dem Rad zu drehen.



## EINE INSEL ZWISCHEN HIMMEL UND MEER

Lauren Wolk | dtv | Preis: € 15,40

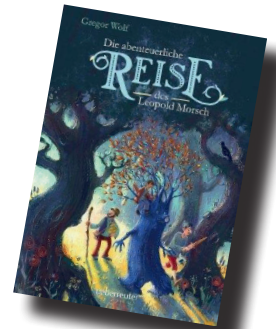
Crow und Osh sind eine Familie. Seit Crow in einem lecken Boot als Neugeborenes an den Strand der winzigen Insel gespült und von Osh gefunden wurde. Doch je älter das Mädchen wird, desto stärker wird ihr Wunsch zu wissen, wer sie ist und woher sie kommt. Osh hilft Crow nach Kräften, ist aber voller Sorge um seine geliebte Pflgetochter. Miss Maggie, die freundliche Frau von der Nachbarinsel, unterstützt beide, wo sie kann. Doch keiner konnte ahnen, wohin die Suche führen würde und in welches gefährliche Abenteuer sie die drei stürzt.



## DIE ABENTEUERLICHE REISE DES LEOPOLD MORSCH

Gregor Wolf | Überreuter | Preis: € 15,40

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: ein Einsiedler, ein wandelnder Baum, ein Ritter mit verlorener Ehre und ein einsamer Junge. Ausgerechnet eine Muschel, aus der ein mysteriöser Hilferuf erklingt, führt diese ungewöhnliche Gruppe zusammen. Gemeinsam wagen sie sich auf eine gefahrenvolle Reise. Aber wer ruft nur so verzweifelt nach Rettung?



## FREISCHWIMMEN

Adam Baron | Hanser | Preis: € 15,50

Cym ist noch nie geschwommen. Kein Wunder, dass ihn die Aussicht auf den ersten Schwimmunterricht in der Schule nervös macht. Andererseits – wie schwer kann das schon sein? Leichter lässt er sich zu einem Wettkampf gegen seinen Widersacher hinreißen. Dass Cym dabei fast ertrinkt, hätte niemand erwartet. Cym muss einer Wahrheit auf die Spur kommen, die sein Leben völlig auf den Kopf stellt.



## KRIMI – COMICS ZUM LESEN & MITRATEN

Ina Rometsch / Bernhard Speh | GEOLino | Preis: € 10,30

Schon lange arbeiten die beiden Reporter Klara Argus und Ben Riecher für die Schülerzeitung „Wadenbeißer“. Wo immer sie eine gute Story wittern, sind sie zur Stelle, um mit detektivischem Spürsinn Rätsel zu lösen, Schwindler zu enttarnen und all die kleinen und großen Geheimnisse rund um die Eichenschule zu lüften.



Ab Juli kannst du den Gnas Gutschein bequem digital kaufen und direkt ausdrucken - [www.gognas.at](http://www.gognas.at)!



Regionale Vielfalt.  
Mit nur einem Gutschein.

Der neue digitale GNAS  
GUTSCHEIN für Genuss + Einkauf



EINFACH SELBER DRUCKEN

@jugendblick

Wüllst mitmochn?  
Dann möld di !!!

Du erreichst  
uns unter



[gde@gnas.gv.at](mailto:gde@gnas.gv.at)

➔ Betreff: Jugendblick

Du findest uns auf   
[www.facebook.com/jugendblick](http://www.facebook.com/jugendblick)

[www.gnas.gv.at](http://www.gnas.gv.at)

# Wanderlust

IN GNAS

6 Wege, die diesen Sommer unser Ziel sind

## 5-Elemente-Weg

• WÖRTH, BADENBRUNN, BAUMGARTEN, BRANDLEGG

**Rundweg Nr. 1: Wörth** 5.9 km, 2.5 h  
 Element Feuer - Kögerlegg - Element Holz (Liegen) - Anna Suppan Gedenkstätte - Buschenschank Hirschmann

**Rundweg Nr. 2: Badenbrunn** 8.2 km, 3 h  
 Element Feuer - Richtung Gnas - Abzweigung Badenbrunn - Element Wasser (Kneippbecken) - Waldweg - Kochberg - Element Erde (Sandsteinplatzl) - Gratzwirt Tropper - Buschenschank Hirschmann

**Rundweg Nr. 3: Baumgarten** 11.5 km, 3.5 h  
 Element Feuer - Wörth - Abzweigung Baumgarten - Fischteich Suppan - Baumgarten - Abzweigung Brandlegg - Element Metall (Gong) - Schoberkappelle - Toter Mann - Abzweigung Lichtenegg - Abzweigung Kohlgraben/Wörth - Buschenschank Hirschmann

**Markierungen**  
 Wegweiser (Richtungspfeile) mit Elemente-Zeichen

- 1 Anna Suppan Gedenkstätte
- 2 Buschenschank Hirschmann
- 3 Gratzwirt - Tropper
- 4 Mondscheinstüberl

## Gleichenberger Bahnwanderung

• GNAS, MAIERDORF, LUDERSDORF, TRAUTMANNSDORF, BAD GLEICHENBERG

11 km, 3 h

**Wanderweg:**  
 Bahnhof Gnas - Burgfried - Abzweigung Maierdorf - Maierdorf Ort - Abzweigung Ludersdorf - Hoheggweg - Trautmannsdorfer Bach - Höfstätter Straße - Trautmannsdorf - Buschenschank Leitgeb - Abzweigung Radkersburger Straße - Bad Gleichenberg Bahnhof - Kaiser-Franz-Josef-Straße - Bad Gleichenberg Ort

noch mehr Wanderwege, wie z.B. den Gnaser 787 Höhenweg oder den Fatimaweg findet ihr auf der Website der Gemeinde Gnas!



**Markierungen**  
 weiße quadratische Tafeln mit Dampflok und entsprechender Aufschrift



## Raninger Höhenwanderweg

• RANING, THIEN, GRABERSDORF

8 km, 2 h

Sportgelände Gnas - Gnasbach - Abzweigung Kläranlage/Altstoffsammelzentrum - „Schule am Bauernhof“ - Waldlehrpfad - Raninger Aussichtspunkt - Dahoam/ Buschenschank Trummer - Gesundheitsoase Hösch - Thermenlandpakas (Familie Roll)

**Markierungen**  
 gelb-grüne Tafeln mit Beschriftung

## Themenweg Tier-Wald-Feld

• RANING, GRABERSDORF

6.2 km, 1.5 h

**Wanderweg:**  
 Sportgelände Gnas - Gnasbach - Raning - Grabersdorf

**Markierungen**  
 22 Informationstafeln mit entsprechender Gestaltung für Kinder und Erwachsene

## Ritterweg

• GRABERSDORF

2 km, 45 min

**Wanderweg:**  
 Ritter von Grabersdorf - Reitwiesn - Gnasbach - Sportplatz - Dorfmitte

Trifft am Gnasbach mit dem Themenweg „Tier-Wald-Feld“ zusammen, der wiederum als Fortführung des „Höhenweg Raning“ erkundet werden kann

Im Anschluss kann man sich auch dafür entscheiden, den „Fatimaweg“ weiterzuwandern, mit dem Ziel der Fatimakapelle in Trössing

## Kaskögerlweg

• GNAS, KATZENDORF, POPPENDORF, LICHTENBERG

12 km, 3.5 h

**Wanderweg:**  
 Bahnhof Gnas - Gnaser Kalvarienberg - Informationstafeln Vulkanland - Obstbau Haas - Obstplantage - Schloss Poppendorf - Ortszentrum Poppendorf - Magische Fernrohre - Gasthaus „Binderhansl“

**Markierungen**  
 rechteckige Tafeln mit Richtungspfeil, dem Kopf eines Wiedehopfs und mit entsprechender Aufschrift in beide Richtungen

➤ Rundweg, Einstieg überall möglich

Labels on map: maierdorf, katzendorf, trautmannsdorf, bad gleichenberg, poppendorf, raning, grabersdorf, gnas, berggnas, baumgarten, wörth, badenbrunn, baumgarten.